

Die Schatzkiste auf ihrem Weg von der Grundschule in die weiterführende Schule

Die Übergabe der Schatzkiste von der Grundschule in die weiterführende Schule wird durch die Schülerinnen und Schüler selbst gewährleistet. Das heißt, dass sie beim Wechsel in die weiterführende Schule ihren ganz eigenen Schatz „im Gepäck haben“.

Der weiterführenden Schule werden auch noch Ersatz-Schatzkisten (für zugezogene Schülerinnen und Schüler, bei verlorenen Kisten, ...) zur Verfügung gestellt. So können Kinder, die keine Schatzkiste besitzen, diese in der neuen Schule füllen. Anleitungen und Anregungen hierzu findet man im vorderen Teil dieses Heftes.

In dem Einladungs- oder Aufnahmeschreiben sollte die weiterführende Schule den Kindern mitteilen, zu welcher Gelegenheit sie die Schatzkisten mit in die Schule bringen sollen. Hierzu könnte sich der Kennenlerntag vor den Sommerferien eignen oder aber der 1./2./3. Schultag.

Die Schatzkiste sollte durch die weiterführende Schule aufgenommen, und in den Schulalltag integriert werden. Dies kann in Form der Einbindung in den Unterricht, in bereits bestehende Angebote und Projekte oder auch in Form persönlicher Gespräche erfolgen, z.B. in der Kennenlern-Woche oder im Rahmen eines Sozialtrainings an der neuen Schule. Welche Form hier gewählt wird, steht der jeweiligen weiterführenden Schule frei.

Einige konkrete Vorschläge sind im Folgenden angegeben:

a) Kennenlernphase:

- Steckbriefe könnten ausgehängt werden und für Kennenlernspiele in der neuen Klasse genutzt werden.
- „Schätze“, die den Schulanfang erleichtern, also z.B. Raumpläne, Öffnungszeiten der Cafeteria, ... könnten in der Kiste gesammelt werden.
- Im Konfliktfall bietet sich die Nutzung des Wutmonsters und des Wutstoppers an.

b) Einbindung in den Unterricht der Anfangswochen:

- Anhand der von den Schülerinnen und Schülern in der Schatzkiste angegebenen Vorlieben für bestimmte Medien, Methoden oder Sozialformen könnten in der Klasse Lerngruppen zusammengestellt werden.
- Im Mathematikunterricht könnten die Informationen aus den Unterlagen in den Schatzkisten als Datengrundlage für das Erstellen von Statistiken und Diagrammen genutzt werden.
- Aus dem Erdkundeunterricht eignet sich der auf einem Stadtplanausschnitt selbst eingezeichnete Schulweg oder eingezeichnete Freizeiteinrichtungen im Sozialraum als Schatz, der in die Kiste gelegt werden könnte.
- Eine selbst erstellte Zeitleiste der eigenen Biographie der Schülerinnen und Schüler von der Geburt bis zur weiterführenden Schule könnte als Schatz der Kiste hinzugefügt werden.

- Ein weiterer Schatz könnte ein englischsprachiger Steckbrief sein.
- c) Möglichkeiten der Weiterarbeit mit der Schatzkiste:**
- In allen Fächern könnten in den ersten Monaten, vielleicht sogar Jahren, kleine Arbeiten erstellt werden (Aufsätze, Bilder aus dem Kunstunterricht, ein Büchlein „My favourite pet“, ...), die in der Schatzkiste aufgehoben werden.
 - Menschen verändern sich! – Man könnte einen neuen Steckbrief entwickeln, der zu einem späteren Zeitpunkt von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird und die Fragen „Wer bin ich?“, „Wie lerne ich?“, „Was kann ich?“ und „Was ist mir wichtig?“ altersangemessen aufgreift und Vergleiche zulässt.
 - Schwimm- und Sportabzeichen, Sieger- und Ehrenurkunden, Lobkarten, Urkunden von (schulischen) Wettbewerben, ... - das alles könnte in der Schatzkiste gesammelt werden.

Was passiert am Ende mit der Schatzkiste?

Irgendwann, vermutlich spätestens am Ende des 6. Schuljahres, ist die Arbeit mit der Schatzkiste für die Schülerinnen und Schüler nicht mehr interessant. Der Übergang von der Grundschule gehört der Vergangenheit an und man ist längst angekommen.

Daher sollte sich jede weiterführende Schule einen individuellen Rahmen überlegen, wann und wie die Schatzkisten an die Schülerinnen und Schüler zurückgegeben werden. Hierzu könnte sich eine ohnehin stattfindende Feier oder Veranstaltung der Klasse oder des Jahrgangs eignen. Man könnte auch überlegen, ob die Schule die Möglichkeiten hat, die Schatzkisten bis zum Abschluss der Schülerinnen und Schüler zu archivieren und diese erst dann zu überreichen.